

## **Gebäude-Energieausweis - Einführung für den Gebäudebestand -**

Ab Juli 2008 ist erstmals für ältere, bestehende Wohngebäude und zwar nur für solche Häuser ein Gebäude-Energieausweis vorzulegen, die verkauft bzw. neu vermietet oder verleast werden.

Die Einführung des Gebäude-Energieausweises, der Bestandteil der zum 1. Oktober 2007 in Kraft getretenen Energieeinsparverordnung EnEV ist, erfolgt in 3 Schritten:

- **Schritt 1:** Für Wohngebäude die bis 1965 fertig gestellt wurden, wird der Energieausweis am 1. Juli 2008 Pflicht.
- **Schritt 2:** Für Wohngebäude die ab 1965 fertig gestellt wurden, wird der Energieausweis am 1. Januar 2009 Pflicht.
- **Ab mehr als 4 Wohneinheiten besteht Wahlfreiheit** zwischen dem Energiepass nach dem berechnetem Energiebedarf und dem nach dem tatsächlichen Energieverbrauch.
- **Ebenfalls Wahlfreiheit** zwischen Bedarfspass und Verbrauchspass besteht für Gebäude mit bis zu 4 Wohnungen, **wenn** sie entsprechend dem Standard der 1977 erlassenen Wärmeschutzverordnung errichtet oder später auf diesen **Standard (WSchVO 1977)** gebracht worden sind.
- Der **Bedarfsausweis** ist **nur** für Gebäude mit **bis zu 4 Wohnungen, die** vor der I. Wärmeschutzverordnung von 1977 (WSchVO 1977) errichtet wurden und **die** das **Anforderungsniveau** nach **WSchVO 1977 nicht erreichen**, vorgeschrieben.
- Übergangsweise besteht **bis zum 30. September 2008** in allen Fällen Wahlfreiheit, sich den Energieausweis nach der Bedarfsberechnung oder auf der **Verbrauchsgrundlage** ausstellen zu lassen.
- **Schritt 3:** Für Nichtwohngebäude wird der Energieausweis am 1. Juli 2009 Pflicht.
- Für Nichtwohngebäude bleiben beide Varianten generell erlaubt.
- Nach EnEV §17 sind Energieausweise für eine Gültigkeitsdauer von 10 Jahren auszustellen.
- Energieausweise nach EnEV von 2002 und Wärmebedarfsausweise nach III. WSchVO von 1995 haben eine Gültigkeit von 10 Jahren nach ihrer Ausstellung.